



Presseinformation

Barrierefreie Kommunikation im Fokus

ITZBund und Tech4Germany starten neues gemeinsames Projekt

Bonn, 05.07.2021 – Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) zählt auch in diesem Jahr wieder zu den Projektpartnern des Tech4Germany Fellowships. In Kooperation mit der Generalzolldirektion (GZD) und dem ITZBund entwickeln die Teilnehmenden des Tech4Germany Fellowships kreative Lösungsansätze, um das digitale Serviceangebot der Zollverwaltung weiter auszubauen. Ein besonderes Augenmerk wird auf der barrierefreien Nutzung der IT-Lösung liegen.

Die Zollverwaltung erhält täglich bis zu 15.000 telefonischer und 2.500 schriftlicher Anfragen von Bürger:innen und Unternehmen. Nicht alle Anrufversuche, Mails und Briefe können immer zeitnah bearbeitet werden. Eine telefonische Anfrage ist zudem nur innerhalb der Geschäftszeiten möglich. Außerhalb dieser Zeiten können Anfrage schriftlich (z. B. per E-Mail) eingereicht werden.

Im Rahmen des diesjährigen Tech4Germany Fellowships wollen die Teilnehmenden in Kooperation mit der GZD und dem ITZBund moderne und kreative Lösungsansätze entwickeln, die eine barrierefreie Kommunikation mit Bürger:innen und Unternehmen auch außerhalb der Geschäftszeiten der Zollverwaltung ermöglicht. Erklärtes Ziel ist es, Bürger:innen und Unternehmen jederzeit und überall einen einfachen, barrierefreien Zugang zu den Services der Zollverwaltung zu ermöglichen und so das Serviceangebot der Zollverwaltung weiter auszubauen. Die prototypische Lösung soll zudem Lastspitzen innerhalb der Geschäftszeiten in der Zentralen Auskunft der Zollverwaltung entzerren. Denkbar in diesem Kontext sind beispielsweise die Entwicklung erweiterter Hilfestellungen oder die Neugestaltung bestehender Informations- und Kommunikationsstrukturen.

Das Tech4Germany Fellowship findet im Zeitraum vom 16. August bis 5. November 2021 in Berlin statt. Es ist bereits das vierte Fellowship in Folge. Von Anfang an ist das ITZBund als Partner verschiedener Projekte in das Fellowship-Programm eingebunden. In diesem Jahr arbeiten sieben Projektteams an nutzerzentrierten Software-Prototypen für Bundesbehörden. Die Teams setzen sich aus Beschäftigten der Bundesbehörden (sog. Digitallots:innen) und Teilnehmenden des Programms (sog. Fellows) aus den Bereichen (Software-)Entwicklung,

Produktmanagement und Design zusammen. Die interdisziplinären Projektteams arbeiten nach agilen Ansätzen und Methoden, die den nötigen Freiraum für Kreativität schaffen. Mit Hilfe eines inkrementellen und iterativen Vorgehens werden die Projektteams regelmäßig ihre Arbeitsergebnisse überprüfen und neue Erkenntnisse in die Projektarbeit einfließen lassen.

Über Tech4Germany:

Seit 2018 macht das Tech4Germany Fellowship die Vorteile nutzerzentrierten Arbeitens bei Software Entwicklungsprojekten auf Bundesebene erfahrbar. Tech4Germany bringt dafür jährlich rund 30 Talente aus den Bereichen Tech, Produkt und Design für zwölf Wochen mit der Bundesverwaltung zusammen. In Kleinteams von vier Personen werden mittels agiler Methoden nutzerzentrierte Software-Prototypen für konkrete Herausforderungen der Bundesministerien entwickelt. Das Fellowship-Programm steht unter der Schirmherrschaft des Chefs des Bundeskanzleramtes, Prof. Dr. Helge Braun. Alle Informationen zum Tech4Germany Fellowship finden Sie auf der Internetseite <https://tech.4germany.org>.

Über das ITZBund:

Das ITZBund ist der zentrale IT-Dienstleister der Bundesverwaltung. Beim ITZBund sind ca. 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an deutschlandweit zwölf Standorten beschäftigt. Hauptsitz ist Bonn. Das ITZBund bietet seinen Kundenbehörden ein breites Spektrum an IT-Dienstleistungen. Diese reichen von der Konzeption, Beratung und Anforderungsanalyse über die Entwicklung bis hin zum Betrieb von IT-Lösungen. Themenfelder sind u. a. Verkehr, Zoll, Haushalt, Steuer, Personal, Statistik, Innere Sicherheit, Asyl und Integration. Von den Leistungen des ITZBund profitieren sowohl die Wirtschaft und Verwaltung als auch Bürgerinnen und Bürger. Gegründet wurde das ITZBund 2016. Es war das erste Ergebnis der IT-Konsolidierung Bund und setzt in diesem Rahmen als alleiniger Generalunternehmer aktiv Maßnahmen der Betriebs- und Dienstekonsolidierung um. Zum 1. Januar 2021 wurde das ITZBund in eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt. Weitere Informationen unter www.itzbund.de

Kontakt:

ITZBund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Holger Lehmann – Pressesprecher

Tel.: +49 22899 980-5506

E-Mail: pressestelle@itzbund.de